

AZ: 2000-D-7710

Orig.: EN

Fassung: DE

sex prenom nom

titre

batiment

rue nuHerrue

cdp ville

Endgültige Fassung der vom Obersten Rat auf seiner Sitzung am 17. und 18. Mai 2000 gefaßten Beschlüsse

Oberster Rat der Europäischen Schulen

Sitzung am 17. und 18. Mai 2000 in Rethymnon (Kreta)

II Mündliche Mitteilungen

Finanzierungsabkommen zwischen dem OR und

Siemens	ES Culham
Kaupthing Luxemburg S.A.	ES Luxemburg
Premium Select Lux	ES Luxemburg
Lever Faberge Deutschland	ES Karlsruhe

III Schriftliche Mitteilungen

d) Ernennung von Herrn PERYER zum Direktor der ES München.

V A-Punkte

A.1 Satzungsgemäße Ernennungen

Der OR hat folgendes Dokument genehmigt:

ERNENNUNG DER VERTRETER DES LEHRPERSONALS

IN DEN VERWALTUNGSRÄTEN

UND DER MITGLIEDER DES PERSONALAUSSCHUSSES

Vorschläge seitens des Lehrpersonals infolge der Wahlverfahren an den vereinzelt Europäischen Schulen :

Die folgenden Mitglieder des Lehrpersonals sind als Vertreter in den Verwaltungsräten und als Mitglieder des Personalausschusses ernannt worden :

<u>LUXEMBURG:</u>	Sekundarbereich	Herr M. GARREAU (Stellvertreter Herr M. CRUSSELL)
	Primarbereich (<i>Village pédagogique</i>) (Neues Gebäude)	Frau M. GLESENER (Stellvertreter Herr T. O'HAGAN) (Stellvertreter Herr V. ORFANOS)
<u>BRÜSSEL I:</u>	Sekundarbereich	Herr P. CALAIS (Stellvertreter Herr A. MILLAN PLANELLES)
	Primarbereich	Frau E. LAUTONNE (Stellvertreter Herr J. BOITHIAS)
<u>BRÜSSEL II:</u>	Sekundarbereich	Herr G. DISPAUX (Stellvertreter Herr R. MOXHAM)
	Primarbereich	Frau C. GIULIETTI (Stellvertreter Herr B. VERMEULEN)
<u>BRÜSSEL III:</u>	Sekundarbereich	Frau M.J. SERRIÉ (Stellvertreter Herr B. CLARK)
<u>MOL:</u>	Sekundarbereich	Frau C. PIERY (Stellvertreter Herr C. WARMOES)
	Primarbereich:	Herr O. VAN HERWIJNEN (Stellvertreter Herr W. VOGELEER)

VARESE: Sekundarbereich: Herr M.F. ROBERTS
(Stellvertreter Herr T. DENIGOT)

Primarbereich: Frau V. JAMES
(Stellvertreterin Frau R. CLERGET)

KARLSRUHE: Sekundarbereich: Herr A. GERAUELLE
(Stellvertreterin Frau B. PFÜLL)

Primarbereich: Herr T. SCHWARZ
(Stellvertreter Herr MARTENS)

BERGEN: Sekundarbereich: Herr C. VERSELE
(Stellvertreter Herr M. COLLINS)

Primarbereich: Herr S. LEVÊQUE
(Stellvertreter Herr J. RAY)

MÜNCHEN: Sekundarbereich: Herr P. MILES
(Stellvertreter Herr I. GIJSBRECHTS)

Primarbereich: Herr L. TREVISAN
(Stellvertreter Herr P. HURBAULT)

CULHAM: Sekundarbereich: Frau M. COLLE
(Stellvertreter Herr A. PEARCE)

Primarbereich: Herr D. CREGAN
(Stellvertreterin Frau V. CIMINO)

ERNENNUNG DER VERTRETER DER ELTERNVEREINIGUNGEN

IN DEN VERWALTUNGSRÄTEN

Die folgenden Elternvertreter sind als Vertreter der Elternvereinigungen in den Verwaltungsräten ernannt worden :

LUXEMBURG:Wahlen im Mai/Juni

BRÜSSEL I: Frau C. LICHTMANNEGGER
Frau C. PERRET (Stellv. Vorsitzende für Verwaltungsangelegenheiten)
(Verwaltungsrat)
Frau A. PLATZBECKER-DENKINGER (Stellv. Vorsitzende für
Erziehungsangelegenheiten)(Oberster Rat)

BRÜSSEL II: Frau C. DE JONG
Herr S. SINGELSMA (Stellv. Vorsitzender)
Frau G. MODICA (Interparents)
Frau I. LOURENÇO DE FARIA (Interparents)

BRÜSSEL III:Herr P. ALLEGRUCCI

MOL: Wahlen im Juni

VARESE: Frau B. NICKEL-BRUSA
Frau J. COLE (Externer stellv. Vorsitzender)
Herr P. HAASTRUP (interner stellv. Vorsitzender)

KARLSRUHE:Frau G. LOTZ
Frau M. RIEMERSMA

BERGEN: Frau V. YOUTSOS
Frau M. MORETTO

MÜNCHEN: für das Schuljahr 1999-2000
Herr L VILLAFUERTE ABREGO
Herr B. MOLTVED

CULHAM: bis Oktober 2000
Frau H. CLITHEROW
Frau C. TURNER-WILLEMSSEN

ERNENNUNG DER VORSITZENDEN DER INSPEKTIONSAUSSCHÜSSE,

DER PÄDAGOGISCHEN AUSSCHÜSSE

UND DES VERWALTUNGS- UND FINANZAUSSCHUSSES

Gemäß dem Beschluß des Obersten Rates auf seiner Sitzung am 17., 18. und 19. Mai 1967 (vgl. diesbezügliches Sitzungsprotokoll, Seite 35) und Artikel 2 der Geschäftsordnung des Obersten Rates wird der Vorsitz über die jeweiligen Ausschüsse während des Zeitraumes vom 1. August 2000 bis zum 31. Juli 2001 übernommen durch:

Herrn Andrés ZALÓN HERNANDEZ für den Inspektionsausschuß für den Primarbereich
und für den Pädagogischen Ausschuß für den
Primarbereich

Herrn Antonio CASTRO VIEJO für den Inspektionsausschuß für den Sekundarbereich
und für den Pädagogischen Ausschuß für den
Sekundarbereich

Herrn Fernando GOMEZ RIESCO für den Verwaltungs- und Finanzausschuß

A.4 Lehrplan für Mathematik (5stündig) in der 6. und 7. Klasse

Mit Inkraftsetzung ab dem 1. September 2000 in der 6. Klasse (AZ: 2000-D-214).

A.5 Lehrplan für Integrierte Wissenschaften in der 1., 2. und 3. Klasse

Mit Inkraftsetzung ab dem 1. September 2000 (AZ: 2000-D-224).

A.6 Lehrplan für Spanisch L1 in der 1. bis 7. Klasse

Mit Inkraftsetzung ab dem 1. September 2000 (AZ: 2000-D-204).

A.7 Qualitätsgewährleistung und -förderung an den Europäischen Schulen

Man hat sich um eine benutzerfreundlichere Präsentation zu bemühen. Die Schulen haben die Modellvorlage als Hilfsmittel für Verbesserungen einzusetzen. Eine regelmäßige Überprüfung des Fortschrittsstands ist demnach unerlässlich.

B.23 (A-Punkt) Ernennung von Fächerkoordinatoren im Sekundarbereich

Es wurde übereingekommen, daß das Experiment mit den Fächerkoordinatoren an den großen Schulen auf alle Schulen zu erweitern ist, indem den jeweiligen drei Brüsseler Schulen 25, der ES Luxemburg 30 und den jeweiligen anderen Schulen 7 Koordinationsstunden gewährt werden.

Die Zuwendung dieser Stunden bleibt den Direktoren(innen) überlassen, die sich auf folgende Kriterien zu stützen haben:

1. Die Anzahl der pro Fach einbezogenen Lehrkräfte.
2. Die Anzahl der Unterrichtsstunden pro Fach.
3. Die Spezifität der betreffenden Fächer (z.B. Vorbereitung und Verwaltung der Labors).

Ferner wird empfohlen:

- a) den Lehrbeauftragten normalerweise keine Stundenplankürzungen zu gewähren;
- b) Keine Lehrkraft ist als Koordinator für mehr als ein Fach zu ernennen.

Jede Schule hat selbst eine Funktionsbeschreibung aufgrund folgender Liste aufzustellen, in der *lediglich die wichtigsten Aufgabenstellungen erwähnt werden*:

Aufgabenstellungen der Fächerkoordinatoren:

Der Fächerkoordinator hat:

- als Kontaktperson für den(die) Direktor(in) und für die auf die jeweiligen Fächer spezialisierten Inspektoren(innen) aufzutreten;
- steht als Bindeglied unter Kollegen(innen), beliebige Arbeitsgruppen und Kurse;
- koordiniert die Informationen unter den Schulen (E-mail, Internet, Intranet, etc.);
- bietet Kollegen(innen), insbesondere den neuen Kollegen(innen), alle erforderlichen Auskünfte bzgl. des betr. Fachs;
- bietet Unterstützung bei der Vorbereitung von Fortbildungsseminaren ("Pädagogischen Tage");
- fördert die Verbreitung von neuen Ideen bzgl. des Lerninhalts und der Unterrichtsmethoden unter Kollegen(innen);
- koordiniert die harmonisierte Aufstellung der Prüfungsfragen und gewährleistet, daß die Vorschläge zu den Abiturprüfungsfragen ordnungsgemäß präsentiert werden;
- lädt Kollegen(innen) zu Sitzungen über das betr. Fach ein und kann ggf. deren Vorsitz übernehmen;
- koordiniert die Anträge auf Bereitstellung von Unterrichtsmitteln sowie die Anschaffung von neuem Material, und zwar im Einvernehmen mit den Kollegen(innen);
- koordiniert die Wahl der Textbücher;
- unterbreitet dem(der) Direktor(in) Vorschläge zur Zuweisung der Unterrichtsstunden im darauffolgenden Schuljahr;
- verfaßt einen schriftlichen Jahresbericht für den(die) Direktor(in).

Spezifikation

- Die erste Ernennung ist auf ein Jahr beschränkt und kann nur ein einziges Mal für zwei Jahre verlängert werden.
- Die Koordinationsfunktion umfaßt keineswegs Inspektionsaufgaben oder Autoritätsansprüche.

B.1 Planstelle eines stellv. Direktors für den Sekundarbereich an der ES BRÜSSEL II

Dem OR ist im April statt im Januar ein Bewerber vorzuschlagen. Das Ernennungsverfahren ist erst nach Abschluß der Gerichtsverfahren in Italien einzuleiten. Der Vertreter des OR ist mit der Verfassung eines Schreibens an die italienischen Behörden beauftragt worden, mit der Bitte um eine unverzügliche Inkennnissetzung über das Urteil der italienischen Gerichte. Nach Eingang dieser Information sind die an der Besetzung dieser Planstelle interessierten Länder darüber zu benachrichtigen, ob die Planstelle zu besetzen ist oder nicht (Das Vereinigte Königreich und Portugal haben ihr Interesse bereits bekundet). Sollte bis zum 30. Juni 2000 keine Mitteilung seitens der italienischen Behörden eingegangen sein, wird das Auswahlverfahren eingeleitet.

B.2 b) Planstelle eines stellv. Direktors für den Primarbereich an der ES Bergen

Die spanische Delegation bestätigte ihr Vorhaben, Frau MARTÍN am 1. September 2000 rückzuberufen. Es wurde übereingekommen, daß die Zeitplanung zu kurz für eine Ernennung im September 2000 ausfallen würde. Der OR hat sich demzufolge um eine Ernennung im September 2001 zu bemühen. Auf der Sitzung des OR im Oktober wird die Nationalität zur Besetzung dieser Planstelle eines stellv. Direktors für den Primarbereich an der ES Bergen festgelegt und das Ernennungsverfahren eingeleitet.

Das Büro des Vertreters des OR hat die vorgeschlagene Abänderung von Vorschrift III 3b) des Regelwerks in die Wege zu leiten.

Der Vertreter des OR wird Kontakt mit dem Direktor der ES Bergen aufnehmen, um eine Lehrkraft für die vorübergehende Vertretung der stellv. Direktorin während des Schuljahres 2000-2001 anzuweisen.

B.3 & B.4 Gründung einer Europäischen Schule in Alicante und in Frankfurt am Main

Der OR war nicht in der Lage, den Vorschlägen offiziell zuzustimmen, wenngleich beide befürwortet wurden. Obschon die beiden Vorschläge von einigen Delegationen vor allem hinsichtlich bestimmter Aspekte zum jetzigen Zeitpunkt mit Vorbehalt bedacht wurden, legte keine der Delegationen einen ausdrücklichen Widerspruch ein.

Vor jeglicher Beschlußfassung sind auf jeden Fall nähere Einzelheiten vorzulegen.

B.5 Verteilung der Schüler an den ES BRÜSSEL I, II und III

2.0 Sachlage an den drei ES zu Beginn des neuen Schuljahres im September 2000

2.1 BRÜSSEL I (Uccle)

Die Restaurierungsarbeiten an den Gebäuden des Kindergartens und Primarbereichs an der ES BRÜSSEL I (Uccle) werden im Laufe des Monats Juni 2000 fertiggestellt.

Die Abbrucharbeiten an den Gebäuden der Sekundarschule an der ES BRÜSSEL I werden Anfang Juli 2000 in Angriff genommen.

Dies bedeutet, daß die Schüler der Sekundarstufe der ES BRÜSSEL I, die über mehr Räumlichkeiten als z.Z. verfügen werden, in die neuen Gebäude der Grundschule verlegt werden.

Die an der ES BRÜSSEL I verfügbaren Gebäude werden es im September 2000 erlauben, folgende Unterkunftsmöglichkeiten zu bieten :

- die gegenwärtigen Klassen des Sekundarbereichs, die in Abwartung der Fertigstellung der Gebäude der Sekundarschule im Jahre 2002 in den neuen Räumen der Grundschule untergebracht werden;
- die Kindergartenklassen, die teilweise von der ES BRÜSSEL III (Ixelles) in die sog. "Fabiola-Gebäude" zurückverlegt werden, deren Restaurierungsarbeiten auch bereits gut vorangeschritten sind und die sich außerhalb der Baustelle befinden. Diese Gebäude befinden sich direkt neben der Grundschule.
- 12 Gruppen der 5. Grundschulklasse mit insgesamt 262 Schülern, die ebenfalls im "Fabiola"-Gebäude untergebracht werden. Diese 12 Gruppen, die gegenwärtig zur 4. Grundschulklasse gehören, befinden sich an der ES BRÜSSEL III und werden an die ES BRÜSSEL I zurückverlegt. Gleichfalls ist festzustellen, daß die 5. Grundschulklassen bereits an der ES BRÜSSEL I untergebracht sind. All diese Klassen werden im September 2000 in den Sekundarbereich versetzt. Von daher werden die neuen 5. Grundschulklassen die heutigen ersetzen. Ausschlaggebend dafür ist die Tatsache, daß die Räumlichkeiten an der ES BRÜSSEL III nicht ausreichen, um den gesamten Primarbereich aufzufangen.

2.2 BRÜSSEL II (Woluwé)

Die ES BRÜSSEL II hat die Schüler der Sekundarstufe bereits zu Beginn des Schuljahres im September 1999 an die ES BRÜSSEL III verlegt.

Die Schüler der Grundschule verbleiben an der ES BRÜSSEL II bis die drei restaurierten Gebäude in BRÜSSEL fertiggestellt sind, d.h. nach Abschluß der an der ES BRÜSSEL I eingeleiteten Arbeiten.

Ein Teil der Kinder aus dem Kindergarten können an die ES BRÜSSEL III verlegt werden, wo sie jene Räumlichkeiten des Kindergartens besetzen werden, die frei werden, sobald die Kinder, die diese Räume z.B. besetzen, die ES BRÜSSEL III verlassen und das "Fabiola"-Gebäude an der ES BRÜSSEL I einnehmen werden.

Allerdings ist es noch verfrüht, die genaue Anzahl festzulegen, da ein Höhepunkt in den Einschreibungen zu erwarten ist. Dennoch ist die Schule in der Lage, folgende Voraussagen zu machen:

deutsche Abteilung: ca. 15 Schüler;

englische Abteilung: ca. 20 Schüler;

französische Abteilung: ca. 20 Schüler.

Bei diesen Schülern handelt es sich um jene, deren Familien sich im Einzugsgebiet der ES BRÜSSEL III niedergelassen haben und deren Brüder und Schwester im Sekundarschulalter bereits im September 1999 an die ES BRÜSSEL III verlegt wurden. Zusätzlich zu dieser Schülerkategorie sind die neuen Einschreibungsanträge zu berücksichtigen.

2.3 BRÜSSEL III (Ixelles)

Wie geplant wird die Sekundarstufe der ES BRÜSSEL III ab September 2000 über eine 7. Klasse verfügen.

Die Schule wird noch immer nicht über einen Primarbereich verfügen, da die Schüler der vier Grundschulklassen, die an der ES BRÜSSEL III untergebracht sind, von der ES BRÜSSEL I verwaltet werden, so wie dies heute der Fall ist. Was die 5. Grundschulklassen betrifft, so werden sie im "Fabiola"-Gebäude an der ES BRÜSSEL I untergebracht (vgl. ES BRÜSSEL I, oben).

Die drei Direktoren und der Vertreter des OR haben den Standpunkt vertreten, daß die Tatsache, daß die Kindergartenräume an der ES BRÜSSEL III frei werden, da ein Großteil der Schüler an die ES BRÜSSEL I zurückkehrt, bedeutet, daß die ES BRÜSSEL III ihren eigenen Kindergarten einrichten könnte. Der Kindergarten der ES BRÜSSEL III würde folgende Klassen umfassen :

- die von der ES BRÜSSEL II zurückverlegten Kindergartenklassen (vgl. ES BRÜSSEL II, oben);
- die Kindergartenklassen, die gegenwärtig zur ES BRÜSSEL I gehören, die nicht in das "Fabiola"-Gebäude zurückverlegt werden;
- Schüler, deren Eltern bereits einen Antrag auf deren Zulassung an der ES BRÜSSEL III gestellt haben.

Die vorläufigen Zahlen sehen wie folgt aus:

- 35 Schüler der deutschen Abteilung;
- 10 Schüler der griechischen Abteilung;
- 31 Schüler der englischen Abteilung;
- 19 Schüler der spanischen Abteilung;
- 38 Schüler der französische Abteilung;
- 5 Schüler der niederländischen Abteilung.

Diese Zahlen umfassen die Kinder von zwei Jahresgruppen, d.h. die 1995 und die 1996 geborenen Kinder.

3.0 Vorzüge dieser Lösung

3.1

Diese Lösungen ermöglichen die ersten Schritte auf dem Wege der Normalisierung der Sachlage, bei der jede der drei Brüsseler Schulen über ihre eigenen Stufen verfügen würde:

- Kindergarten,
- Primarbereich und
- Sekundarbereich.

Dies ist für den Sekundarbereich bereits der Fall. Entsprechend dem Beschluß der Direktoren wird dies im September 2000 auch der Fall für den Kindergarten sein. Dies gilt ebenfalls für den Primarbereich, sobald die Restaurierungsarbeiten an der ES Uccle abgeschlossen sind.

3.2

Ein Bedarf an der Schaffung neuer Planstellen besteht nicht, da die an der ES BRÜSSEL III erforderlichen Kindergartenplanstellen mittels der Versetzung von Lehrkräften von einer der beiden anderen Schulen besetzt werden können. Möglicherweise dürfte es erforderlich sein, eine Klasse durch einen Lehrbeauftragten betreuen zu lassen.

3.3

Es besteht keinerlei Bedarf an der Schaffung der Planstelle für einen stellv. Direktor, der mit der Koordination der Kindergartenklassen an der ES BRÜSSEL III zu beauftragen wäre. Diese Aufgaben werden einer niederländischen Lehrkraft, Frau HINTJENS, im Einvernehmen mit den drei Direktoren anvertraut. Die Kosten für diese Stundenplankürzung - zwei Stunden pro Woche - würden sich auf 2.330 EURO pro Schuljahr belaufen.

B.6 Entlastung der Verwaltungsräte und des Vertreters des OR zur Durchführung des Haushalts 1998

Diese Entlastung wurde bei Enthaltung der niederländischen Delegation gewährt.

B.7 Schaffung und Streichung von Planstellen für das Verwaltungs- und Dienstpersonal (VDP)

Bei Enthaltung der österreichischen, dänischen, französischen, deutschen, italienischen, niederländischen und britischen Delegation hat der OR folgende Planstellenschaffung und -umwandlungen genehmigt:

Planstellen:

7 halbe Planstellen für IKT-Techniker an den ES BRÜSSEL III, Bergen, Culham, Karlsruhe, Mol, München und Varese;

1 Planstelle für eine Sekretärin an der ES BRÜSSEL III;

1 Planstelle für einen IKT-Fachmann im BVOR;

Umwandlung:

3/4 Planstelle einer Sekretärin in die einer Assistentin eines Abteilungsleiters im BVOR;

1 Planstelle einer Schreibkraft in die einer Sekretärin an der ES BRÜSSEL II;

Die Gesamtanalyse der IKT-Vorkehrungen, einschl. der Personalbesetzung, ist dem OR auf seiner Sitzung im Oktober vorzulegen.

B.8 Nachtrags- und Berichtigungshaushalt 2000

Der Nachtrags- und Berichtigungshaushalt (Dokument 2000-D-364) ist unter Ausräumung des vormaligen Vorbehalts der Kommission und bei Enthaltung der deutschen Delegation verabschiedet worden.

B.9 Vorläufiger Haushaltsentwurf der ES für das Haushaltsjahr 2001 Ergebnis der Aussprachen im VFA

Erläuternde Dokumente :

- **Allgemeine Einleitung zum Haushalt (vorläufiger Entwurf)**
- **Allgemeine Einleitung zum Haushalt (aktualisierte Fassung)**
- **“Le Coeur”-Liste**
- **Vergleichende Kostentabelle pro Schüler und pro Kapitel für die Haushaltsjahre 1998, 1999 und 2000**

- Auf seiner Sitzung am 17. und 18. Mai 2000 hat der OR der ES den Haushalt 2001 unter Zugrundelegung des Vorschlags des VFA vom 3.- 6. April 2000 wie folgt festgelegt: insgesamt 193.353.505 Euro, wobei 120.559.497 Euro der Subvention der Kommission entsprechen. Diese Subvention setzt sich wie folgt zusammen :

Posten	Betrag (in Euro)
3270	84.264.457
3271	17.789.443
3272	8.380.871
3273	8.124.726

Auf Antrag der österreichischen Delegation ist der Vertreter des OR gebeten worden, Vorschläge zur kurz- bis mittelfristigen Einsparung von einer Million Euro auf der nächsten Sitzung des OR im Oktober zu unterbreiten.

- Der neue Vertreter und der VFA haben sich weiterhin um jährliche Einsparungen zu bemühen und sich für eine striktere und langfristige Haushaltsplanung einzusetzen, insbesondere im Zusammenhang mit den tatsächlichen Bedürfnissen und mittels der Festlegung von Prioritäten. Ein vorläufiger Bericht, in dem der Umfang der Einsparungen mittelfristig umrissen wird, ist dem OR auf seiner Sitzung im Oktober zu unterbreiten.
- Der OR hat es den Direktoren(innen) und dem VFA zu ermöglichen, effizienter zu arbeiten, indem das Haushaltsverfahren richtungsweisend angesetzt wird, und zwar vor der detaillierten Vorbereitung der Haushalte und der Analyse durch den VFA.
- Anmerkung: Da um eine Bestätigung dafür gebeten wurde, daß die Planstelle eines finnischen Klassenlehrers ab dem Schuljahr 2000-2001 an der ES Luxemburg besetzt werden kann, die im vorliegenden Haushalt vorgesehen wird, allerdings im Beschlußfassungsdokument 1999-D-692 unterlassen wurde, und da die finnische Delegation bereit ist, diese Planstelle zu besetzen, wurde bestätigt, daß die Planstelle tatsächlich besteht und zu besetzen ist.

B.14 Zeugnisheft

Drei freiwillige ES (Luxemburg, Brüssel II und Mol) werden die Modellvorlagen versuchsweise ab 1. September 2000 einsetzen.

Eine Zwischenbeurteilung erfolgt im April 2000.

B.16 Vergütungen für die allgemeine Berufsberatung/Orientierung

Der Antrag auf einjährige Verlängerung der Formel zur Berechnung der Stundenplankürzungen für jene Lehrkräfte, die sich für die allgemeine Berufsberatung/Orientierung einsetzen, wurde abhängig vom Ausgang der gegenwärtigen Überprüfung aller Vergütungsvorkehrungen für die zahlreichen Aspekte der Berufsberatung/Orientierung genehmigt.

B.19 Nachführung des Berichts über die Zukunft der ES

Es wurde übereingekommen, daß der Inspektionsausschuß und der VFA rechtzeitig Dokumente für die Sitzung des OR im Oktober auszuarbeiten haben, in denen die Folgen der Umsetzung der im Dokument unterbreiteten Vorschläge in allen Einzelheiten ausgelegt werden.

Dies setzt voraus, daß auf der gemeinsamen Sitzung der Inspektoren(innen) am 11. September Entwürfe auszuarbeiten sind, mit denen der VFA am 26. September befaßt wird und die dem OR auf seiner Sitzung im Oktober vorzulegen sind.

Im Zusammenhang mit den Kriterien wurde die folgende Formulierung flexibler Kriterien unter Zugrundelegung eines Vorschlags der deutschen Delegation vereinbart, anhand dessen Dokument 499-D-1999 abgeändert wurde:

- a) im Sinne der Gewährleistung der mehrsprachigen und plurinationalen Qualität einer ES, sind von vorneherein mehrere - voraussichtlich mindestens drei - Sprachabteilungen einzurichten; (*)
- b) mittelfristig - 5 Jahre für den Primarbereich und 7 Jahre für den Sekundarbereich - sind Mindestzahlen von rund 75 Grundschülern und von 84 Sekundarschülern pro Abteilung zu erreichen;
- c) im Zusammenhang mit dem Anteil der Schüler der Kategorie I sind 70% als Zielsetzung für neue Schulen in Einzugsgebieten vorzuschicken, in denen sich zahlreiche europäische Institutionen befinden, wie beispielsweise in Brüssel und in Luxemburg; an den anderen Standorten 50%;
- d) Es sind Richtlinien für die Einrichtung von Klassen anzuwenden:
(Vgl. Dokument 4.4)
Ferner wurde vereinbart, daß
- e) die Kommission zu Rate zu ziehen ist, falls eine künftige Schule ein Kriterium nicht erfüllen kann, das eine der grundlegenden Gemeinschaftsaktivitäten ggf. beeinträchtigt;
- und f) die AG sich erneut einzufinden hat, um Kriterien für die Aufrechterhaltung und Schließung von Sprachabteilungen und Schulen festzulegen.

Ferner wurde darauf hingewiesen, daß weitere sog. "slowtrack"-Angelegenheiten ebenfalls erneut aufgegriffen werden sollten, einschl. verschiedener Finanzierungsmodelle und die Vorbereitung eines neuen Statuts zwecks Beitritts zur Union, z.B..

In Antwort auf Fragen der irischen und finnischen Delegation wurde die Tatsache unterstrichen, daß die Mindestgruppen/-Wahlfächergrößen sich nicht auf muttersprachliche Klassen oder Irisch oder auf Finnisch und Schwedisch als zweite Nationalsprache beziehen

Gleichfalls wurde erklärt, daß keine Änderungen an den Gruppengrößen zwischen der 4. und 5. oder zwischen der 6. und 7. Klasse vorgenommen werden dürfen.

(*) Anmerkung: Die italienische und österreichische Delegation verlangten, die Anzahl Sprachabteilungen auf mindestens vier anzuheben.

B.20 Einführung einer neuen Struktur in Sprache LI und LII in der 6. und 7. Klasse

Die deutsche Delegation räumte ihren nach der Januar-Sitzung vorgebrachten Vorbehalt aus und die Ausstellung der Einführung dieser Kurse bis September 2001 wurde demzufolge bestätigt.

Die Inspektoren(innen) haben die vollständige Umsetzung dieser Kurse zu koordinieren.

B.21 PLATO-Beurteilung

Es wurde übereingekommen, daß der beste Weg in der Aufhebung der PLATO-Projekte liegt und sie als integralen Bestandteil des Comenius-Programms aufzunehmen. Dies ist bestimmten nationalen Agenturen zufolge jedoch unannehmbar und die Kommission kann sich nicht dafür einsetzen, daß die nationalen Agenturen die ES akzeptieren. Mehrere Delegationen ermutigten das BVOR, die Kontakte mit den nationalen Agenturen aufrechtzuerhalten, und die Kommission, den Stellenwert der ES zu unterstreichen. Sollte es sich für unmöglich erweisen, vollständig in das Comenius-Programm integriert zu werden, bleibt die

Zwischenlösung als "zweitrangiger" Partner, zwar nicht durch Comenius subventioniert, aber mit der Unterstützung einer PLATO-Erweiterung bis ins Jahr 2001, eine Option.

Das BVOR hat dem OR im Oktober Bericht über den Stand der Verhandlungen mit den nationalen Agenturen und Comenius zu erstatten.

B.26 Sitzungskalender 2000/2001

Der nachstehende Sitzungskalender wurde am 13. Juni 2000 anhand eines schriftlichen Verfahrens genehmigt.

Monat	Oberster Rat Daten	Inspektionsausschuß Pädagogische Ausschüsse Abitur 2001	Daten	Verwaltungs- und Finanzausschuß Daten
September 00		Inspektionsausschuß (Sekundarbereich)	12	26.09.00
		Inspektionsausschuß (Primarbereich & Sekundarbereich)	13	
		Inspektionsausschuß (Primarbereich)	14	
Oktober 00	23 Delegationsleiter 24 & 25			
November 00		Koordinationsgruppe (Sekundar)	13.00 nachmit- tags	29/30.11.00
		Inspektionsausschuß (Sekundar)	14	
		Inspektionsausschuß (Primarbereich) Pädagogischer Ausschuß (Sekundar)	15	
		Pädagogischer Ausschuß (Primarbereich & Sekundarbereich) Inspektionsausschuß (Primarbereich & Sekundarbereich)	16	
		Pädagogischer Ausschuß (Primarbereich)	17	
Januar 01	30 Delegationsleiter 31, 1. & 2. Februar			
Februar 01				16

März 01		Koordinationsgruppe (Sekundar)	13.00 vormit- tags	27 - 30.03.01
		Präsentation der Abiturthemen	13.00 nachmit- tags	
		Inspektionsausschuß (Primar)	13	
		Inspektionsausschuß (Sekundarbereich) Pädagogischer Ausschuß (Primarbereich)	14	
		Pädagogischer Ausschuß (Primarbereich und Sekundarbereich) Inspektionsausschuß (Primarbereich und Sekundarbereich)	15	
		Pädagogischer Ausschuß (Sekundarbereich)	16	
April 01	23 Delegationsleiter 24 & 25.04			
Juni 01		Inspektionsausschuß (Sekundar)	18	Erforderlichenfalls: 12/13.06.
		Abitur 2001 schriftlich	4-15	
		Abitur 2001 Korrektur	19-22	
		Abitur 2001 mündliche Prüfungen	25.06-6. 07	
		Inspektionsausschuß (Primarbereich)	18-19	

B.27 Ratifizierung der Konvention

Der OR bat den Vertreter, sich an die beiden Länder zu wenden, die die Konvention noch immer nicht ratifiziert haben, d.h. Griechenland und Belgien, um die Gründe für diese Verzögerungen in Erfahrung zu bringen und sie dazu aufzufordern, die Konvention unverzüglich zu ratifizieren.

B.28 W.E.U.

Das BVOR hat den Status der W.E.U. in einem Bericht an den OR im Oktober 2000 zu klären.

DER ARBEITSGRUPPE "VERFAHREN ZUR SCHAFFUNG UND STREICHUNG VON PLANSTELLEN" VOM OBERSTEN RAT ERTEILTES MANDAT

c) Fortschrittsstand der AG, die sich um eine transparentere Verfahrensweise bei der Schaffung und Streichung von Planstellen bemüht.

Die AG hat Vertreter des Primarbereichs und des VFA aufzunehmen.

DER ARBEITSGRUPPE "VORSCHRIFTEN ZUR ERNENNUNG VON DIREKTOREN(INNEN) UND STELLVERTRETENDEN DIREKTOREN(INNEN)" VOM OBERSTEN RAT ERTEILTES MANDAT

Die AG "Vorschriften zur Ernennung von Direktoren(innen) und stellv. Direktoren(innen)" hat sich im Herbst einzufinden, um das diesbezügliche Dokument zu überprüfen.

EINEM VORBEREITENDEN AUSSCHUSS "QUALITÄTSGEWÄHRLEISTUNG UND -FÖRDERUNG AN DEN EUROPÄISCHEN SCHULEN" VOM OBERSTEN RAT ERTEILTES MANDAT

Die vorbereitenden Ausschüsse haben den Fortschrittsstand zu überwachen. Das BVOR hat die Präsentationsform attraktiver und benutzerfreundlicher zu gestalten.